



Hope for Haitis Kids

Verein Hope for Haitis Kids, Postfach 439, 3800 Interlaken

Unterstützen Sie die Kinder Haitis / Give hope to the children of Haiti



Als Volontaire in Haiti

Unsere Kinder freuen sich auf dich!

- **Unterrichte Englisch, Nachhilfe und Freizeitaktivitäten**
- **Freiwilliger Einsatz für Frauen und Männer ab 18**
- **Paarweiser Aufenthalt gibt gegenseitige Unterstützung**
- **Aufenthalt im schönen & sicheren Strandhotel mit garantiertem WLAN und guter Verpflegung**
- **Tue Gutes und erlebe gleichzeitig *Karibik pur* in Haiti**

www.haitikinderhilfe.ch info@haitikinderhilfe.ch

Raiffeisenbank Jungfrau Interlaken, PC-Konto der Bank 30-8158-4,
Konto-Nr. 29 46 174, IBAN CH68 8084 2000 0029 46 174

1 Schulprojekt "Ecole Mixte Arc-en-Ciel du Haut-Valais"

Mit dem Schulprojekt "Ecole Mixte Arc-en-Ciel du Haut-Valais" wird das Überleben und die Bildung von armen Kindern in Haiti gesichert. Diese verletzlichen Kinder erhalten anders als in anderen Schulen in der Region eine qualitativ hochstehende Schulbildung, zwei nahrhafte tägliche Mahlzeiten in der Schulkantine sowie eine medizinische Mindestversorgung. Unter den 250 Schülern und Schülerinnen sind zahlreiche verwahrloste, unterernährte, elternlose und physisch oder psychisch misshandelte Kinder, welche dank der Schule eine Chance auf eine bessere Zukunft bekommen.

Das Schulprojekt "Ecole Mixte Arc-en-Ciel du Haut-Valais" in Montrouis, Haiti ist aus einer Kooperation zwischen dem Berner "Verein Hope for Haitis Kids" (www.haitikinderhilfe.ch) und der Stiftung "Oberwallis für Kinder unserer Welt" (www.oberwallis-fuer-kinder.ch) entstanden. "Hope for Haitis Kids" ist zuständig für die administrative Leitung in der Schweiz sowie vor Ort in Montrouis, während die Stiftung "Oberwallis für Kinder unserer Welt" die Realisierung des Bauprojektes und die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes finanziell ermöglichte.

2 Unser Schulprogramm im Überblick

Im Schuljahr 2014/15 bietet unsere Schule vom Kindergarten bis zur 6. Klasse den kompletten Unterricht auf der Primarstufe an. Bis zum Schuljahr 2017/18 wird die Oberstufe bis zu dem auch bei uns üblichen 9. Schuljahr ausgebaut, obwohl wir ursprünglich davon ausgingen, nur die Unter- und Mittelschule anzubieten. Infolge einer kurzfristigen Gesetzesänderung wird nun aber erst nach Abschluss der 9. Klasse (früher 6. Klasse) ein staatliches Diplom übergeben, welches Voraussetzung für den Eintritt ins Erwerbsleben ist. Im Schuljahr 2015/16 wird an unserer Schule deshalb zum ersten Mal die 7. Klasse unterrichtet, welche im für die Oberstufe typischen Fächerunterricht angeboten werden soll. Da wir aus finanziellen Gründen keine zusätzlichen Lehrpersonen anstellen können, werden alle Lehrpersonen der unteren Stufen verpflichtet, je ein Fach in der Oberstufe zu unterrichten. Gleichzeitig bietet die Oberstufe die Möglichkeit, als Laienlehrperson gewisse Fächer zu unterrichten.



Haiti gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Das Bruttoinlandprodukt pro Kopf betrug 2013 820 US-Dollar. Rund 59% Prozent der 10.4 Millionen Haitianer/innen leben unter der Armutsgrenze (weniger als 2.44 US-Dollar pro Tag). 24 % leben in extremer Armut (weniger als 1.24 US-Dollar pro Tag). Gleichzeitig ist Haiti eines der Länder mit der höchsten Ungleichheit. Nur ein Prozent der Bevölkerung besitzt rund 50 Prozent der Reichtümer des Landes.

In den letzten Jahren hat sich der Zugang zur Primarschulbildung von 78 auf 90 Prozent der Kinder im Schulalter verbessert. Allerdings ist nur ein Drittel der 14-jährigen in der Klasse, welcher der Altersstufe entspricht. Diverse Schätzungen gehen von einer Analphabetenrate von rund 50% aus.

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist arbeitslos. Rund ein Drittel der Haitianer/innen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Lebenserwartung liegt bei 63 Jahren.

Immer wieder führen Naturkatastrophen zur Vereitelung der Bemühungen bei der Ernährungssicherung. Den letzten grossen Rückschlag mit verheerenden Folgen erlitt Haiti aufgrund des Erdbebens vom 12. Januar 2010. Haiti ist ein chronischer Notfall.

(mehr Fakten auf deza.admin.ch)



3 Dein Einsatzbereich

Der Einsatzbereich der Volontaires ist hauptsächlich auf die Oberstufe beschränkt, wo sie als Fachlehrer unterrichten. Laienlehrpersonen benötigen wir insbesondere in den Fächern Englisch, Spanisch und Mathematik. Für den Unterricht der Fremdsprachen genügen die Kenntnisse aus der eigenen Schulzeit, da die Kinder noch keinerlei Fremdsprachenkenntnisse haben. Zudem ist ein Einsatz im Freizeitbereich vorgesehen.

Bei ausgezeichneten Französischkenntnissen können auch weitere Fächer unterrichtet werden. Die Unterrichtssprache ist schon ab Schuleintritt Französisch und (obwohl dies durchaus Sinn machen würde) nicht die Muttersprache Kreolisch. Die Kinder lernen die französische Sprache von Beginn an, durch das Nachreden von Sätzen und v.a. durch das Singen von – auch bei uns bekannten – Chansons. Verständlicherweise beschränken sich die Französischkenntnisse mit diesen Lehrmethoden auf das Wesentliche, zumal unsere Lehrpersonen – mit Ausnahme der pädagogischen Leiterin – nur über eine elementare Lehrerbildung verfügen.

www.haitikinderhilfe.ch info@haitikinderhilfe.ch

Raiffeisenbank Jungfrau Interlaken, PC-Konto der Bank 30-8158-4,
Konto-Nr. 29 46 174, IBAN CH68 8084 2000 0029 46 174

4 Aufenthaltsdauer

Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt jeweils ein Drittel eines Schuljahres, was max. 3 Monaten entspricht. In Haiti beginnt das Schuljahr in der Regel anfangs September und dauert bis Mitte Juni (mit 3 Wochen Pause über die Feiertage). Die möglichen Varianten der Einsätze der Volontaires an der Schule "Ecole Mixte Arc-en-Ciel du Haut-Valais" sehen wie folgt aus:

- a) **Schuljahresbeginn: Mitte September bis Mitte Dezember (3 Monate)**
- b) **Jahresbeginn: Anfangs Januar – Anfangs April (3 Monate)**
- c) **Schuljahresschluss: Anfangs April – Ende Juni (3 Monate)**

5 Unterkunft

In Montrouis hat es weder in der (etwas abgelegen auf dem Hügel gelegenen) Schule noch privat angemessene Unterkünfte. Dafür verfügt Montrouis über zwei gute Hotels: das historische "Resort Moulin Sur Mer" und das (frühere Club Med) "**Indigo**". **Das Moulin Sur Mer** ist aufgrund der historischen Bausubstanz – es gehört auch das einzige Museum Haitis zur Zeit des Grossgrundbesitzes und des Sklavenaufstandes dazu – die schönste, aber auch teuerste Anlage. Das **Indigo** hat einen ähnlichen (hohen) Zimmerstandard, zusätzlich aber auch eine riesige Parkanlage mit Lagune und tropischen Bäumen zum sicheren Joggen oder Ausspannen. Zudem hat das Indigo einen traumhaften, rund 1 km langen Hotelstrand. Zusammen mit dem grossen Pool, funktionierender Klimaanlage, WLAN und Wäschedienst bietet es den für einen etwas längeren Aufenthalt nötigen Komfort. Wie aus der Kostenberechnung (vgl. 11) ersichtlich, offeriert das Indigo einen günstigen Monatstarif von 800 Dollar für ein sehr geräumiges Zimmer mit zwei Doppelbetten sowie Dusche/Bad (für unsere Berechnung gehen wir davon aus, dass sich 2 Freiwillige ein solches Hotelzimmer teilen). Weitere Informationen zu den drei Hotels finden sich auf www.clubindigo.ht bzw. www.moulinurmer.com.



Abbildung 1: Das Hotel Indigo mit seinen hübschen farbigen Gebäuden

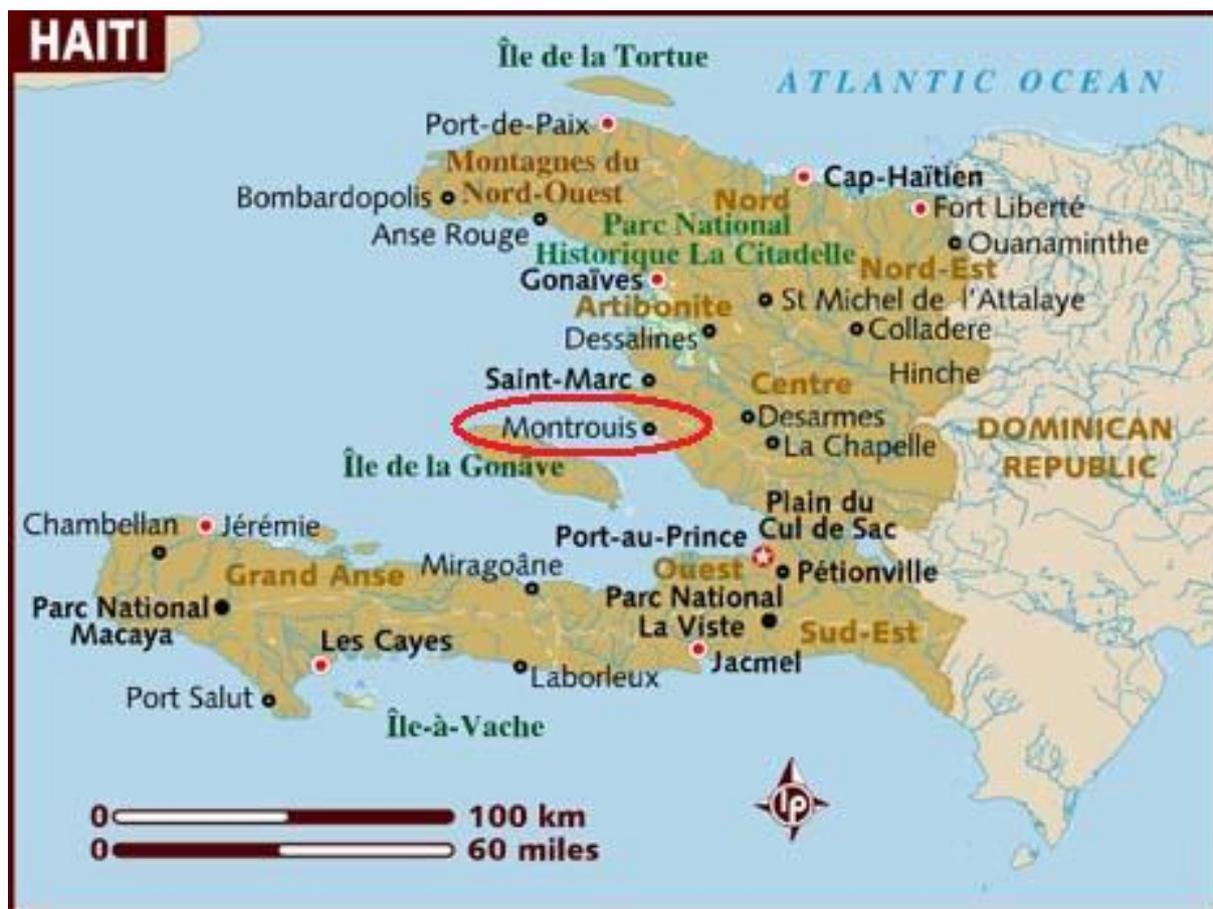


Abbildung 2: Haiti ist der westliche Teil der Insel Hispaniola, die 1492 von Kolumbus auf seiner ersten Amerika-Reise "entdeckt" wurde

6 Anreise und Ausflüge

Die Anreise aus der Schweiz erfolgt entweder über Paris (mit anschliessendem Direktflug nach Port-au-Prince mit der Air Caribes) oder Miami, da es keine Direktflüge aus der Schweiz gibt. Je nach Anschlussflug ist eine Übernachtung in der Zwischendestination erforderlich. Der Ziel-flughafen befindet sich in Port-au-Prince. Montrouis ist 70 km vom Flughafen entfernt und mit dem Auto in ca. 90 Minuten erreichbar. Auf dem Flughafen werden die Volontaires von den Schulverantwortlichen mit unserem Fahrzeug abgeholt und am Schluss des Aufenthaltes wieder dorthin zurückgebracht. Zudem können die Volontaires während ihres Aufenthaltes Ausflüge unternehmen, z.B. in die nahen Berge (Piatre) oder nach La Chapelle zum Besuch des berühmten Albert-Schweitzer-Spitals (bzw. die dazugehörigen Gesundheitsstationen, welche von unserer Partnerorganisation Suisse-Santé-Haiti www.suisse-sante-haiti.ch in Biel betrieben werden). Weitere Ausflüge, z.B. in die historische Küstenstadt Cap Haitien im Norden, können auf Wunsch ebenfalls organisiert werden

7 Visum

Für Schweizer/innen und Bürger/innen der EU ist bis zu einem Aufenthalt von 3 Monaten kein Visum notwendig. Wir gehen daher von dieser Aufenthaltsdauer auf. Andernfalls ist beim Haitianischen Konsul in der Schweiz ein Visum zu beantragen.

8 Klima und alternative Unterkunftsmöglichkeit

Haiti hat ein tropisches Klima mit Nächten von über 20 Grad. Tagsüber steigt die Temperatur auch im Winter über 30 Grad. Die Regenzeit dauert von April/Mai – Oktober/November, wobei die Temperaturen dann nur während den tropischen Regenfällen leicht tiefer sind, dafür aber die Luftfeuchtigkeit unangenehm hoch bleibt. Wir empfehlen deshalb die Übernachtung im klimatisierten Hotel.

9 Vorbereitung

Zur Vorbereitung gehört ein Auffrischen des eigenen Schulfranzösisch (wer schon ein Welschlandjahr hat oder sowieso *bilingue* ist, hat natürlich einen grossen Vorteil) sowie das Lesen von 1 – 2 Büchern über die Geschichte der Sklaverei in Amerika bzw. der Karibik. Zudem finden 1 – 2 obligatorische Vorbereitungsabende statt, an der die Volontaires über die aktuelle politische und ökonomische Situation, die Geschichte, die Kultur und die verschiedenen Gepflogenheiten im Land informiert werden.



Abbildung 3: Bananen sind das Hauptprodukt der Region

10 Impfungen

Es empfiehlt sich, die selber in der Kindheit erhaltene DTP-Grundimpfung beim Hausarzt kontrollieren zu lassen (soweit kein aktueller Impfausweis vorliegt). Nicht zwingend, aber für längere Aufenthalte empfohlen ist die Hepatitis-C-Impfung. Zudem empfiehlt sich das Mitnehmen von Handdesinfizierflüssigkeit, Malaria- und Durchfalltabletten sowie einem Erste-Hilfe-Kit.



Abbildung 4: Unser Pausenplatz - mit viel Schalk...

11 Reise- und Aufenthaltskosten

Nachfolgend findet sich eine Beispielrechnung* für die Kosten der Reise, Unterkunft und Verpflegung. Die Kosten für die Verpflegung im Hotel sind als Bandbreite berechnet (mit 50% - 100% Hotelverpflegung). Es ist durchaus möglich, sich auch selber zu verpflegen (von eingekauften Produkten aus dem Supermarkt im Ort oder – jedoch nur mit Vorsicht zu genießen – von den zahlreichen Marktständen). Das Mittagessen wird an den Wochentagen in der Schule serviert und ist in der Organisationspauschale inbegriffen.

www.haitikinderhilfe.ch info@haitikinderhilfe.ch

Raiffeisenbank Jungfrau Interlaken, PC-Konto der Bank 30-8158-4,
Konto-Nr. 29 46 174, IBAN CH68 8084 2000 0029 46 174

Anmeldegebühr (fällig nach Eingang der schriftlichen Anmeldung mit Lebenslauf und Motivations schreiben)	CH 200
Flug Zürich - New York - Port-au-Prince oder TGV Basel-Paris – Direktflug Paris Orly – Port-au-Prince	CHF 900
Hotel Club Indigo (monatlich USD 400 zum Spezialtarif bei Doppelbelegung, USD 800 bei Einzelbelegung)	CHF 1'200 – 2'400
Frühstück (an 45 - 90 Tagen** à USD 6 im Hotel, zum Spezialtarif***)	CHF 270 – 540
Mittagessen (gratis an unserer Schule)	-
Nachtessen (45 - 90 Tagen** à USD 13 zum Spezialtarif***)	CHF 585 – 1'170
Organisationspauschale	CHF 500
Taschengeld , Geschenke, Ausflüge, Kauf von Kunst etc.	CHF 0 - 1'000
Total	CHF 3'655 - 6'710

* Die Flugpreise können je nach Jahreszeit variieren. Die Unterkunfts- und Verpflegungskosten im Hotel sind abhängig vom Wechselkurs (hier 1 USD = 1 CHF). Das Mittagessen wird an der Schule serviert.

** Das Frühstück/Nachtessen kann in beliebiger Häufigkeit im Hotel eingenommen werden (der tiefere Betrag beruht auf der Annahme, dass der/die Volontaire nur jeden zweiten Tag im Hotel isst (für die übrigen Tage ist es möglich, eingekaufte oder mitgebrachte Speisen zu verzehren, wozu auch ein Kühlschrank zur Verfügung steht).

*** der Spezialtarif entspricht der Hälfte des Normaltarifs für Hotelgäste und wird bei einem Hotelaufenthalt ab einem Monat angeboten

12 Gebühren und Verpflichtungen

Im Gegensatz zu zahlreichen anderen NGOs, welche sehr teure Freiwilligenprogramme im Ausland anbieten, verlangen wir neben der Anmeldegebühr von Fr. 200.- lediglich eine Organisationspauschale von Fr. 500.-. Die Anmeldegebühr beinhaltet die erforderlichen Abklärungen (Vorstellungsgespräch, 1 – 2 Vorbereitungsabende) in der Schweiz, die Organisationspauschale die Mittagessen, die Betreuung/Bewachung und vor allem die täglichen Transporte Hotel-Schule und den. Flughafentransfer durch unsere Mitarbeitenden in Haiti.

Gleichzeitig sind wir für die mittel- und langfristige Finanzierung der Schule darauf angewiesen, dass jede/r Volontaire nach Abschluss des Aufenthaltes mindestens eine, nach Möglichkeit zwei Patenschaften (pro Kind und Monat CHF 50) für die Dauer von mindestens zwei Jahren abschliesst. Die Patenschaften beginnen im Monat nach der Rückkehr in die Schweiz und sind selbstverständlich mit Kindern, mit denen die Volontaires während ihres Aufenthaltes eine Beziehung aufgebaut haben. Dies natürlich mit den Kindern, die noch über keine Sponsoren verfügen (zurzeit verfügen erst ca. 20 Kinder über eine Sponsorin oder einen Sponsor).

Mehr Infos zum Patenschaftsprogramm: www.haitikinderhilfe.ch oder in der sep. Broschüre

13 Rückzugs- und Annullationsbedingungen

Die Organisationsgebühr wird anteilmässig rückerstattet, falls eine vorzeitige Rückreise aus gesundheitlichen oder anderen zwingenden Gründen erforderlich ist. Bei einer Rückreise aus persönlichen Gründen verfällt die Organisationsgebühr zugunsten von *Hope for Haitis Kids*.

Bei einer Annullation eines bereits vereinbarten Aufenthaltes weniger als 3 Monaten vor dem Abflugdatum sind 25%, bei weniger als 1 Monat 50% der Organisationsgebühr zu entrichten.

Bei einer Verschiebung eines bereits vereinbarten Aufenthaltes ist die Anmeldegebühr nochmals zu entrichten.



Abbildung 5: Auf dem Markt in Montrouis

Es wird empfohlen, unbedingt eine Annullationsversicherung abzuschliessen, zumal die der günstigen Flugtarife der *Air Caribes* nicht erstattbar sind.

14 Haftung und Gewähr

Der Verein *Hope for Haitis Kids* übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus einem Aufenthalt in Haiti entstehen können. Die Angaben in dieser Broschüre erfolgen ohne Gewähr.

www.haitikinderhilfe.ch info@haitikinderhilfe.ch

Raiffeisenbank Jungfrau Interlaken, PC-Konto der Bank 30-8158-4,
Konto-Nr. 29 46 174, IBAN CH68 8084 2000 0029 46 174

15 Bewerbungsverfahren & Anmeldefristen

Die Bewerbung mit Motivationsschreiben, einem Lebenslauf sowie der gewünschten Aufenthaltsdauer kann bis zum Anmeldeschluss an unseren Präsidenten Thomas Roth gesendet werden. Die Anmeldefristen für die jeweiligen Trimester sind:

- 31. Mai für die ersten 3 Monate des Schuljahres (September – Dezember)
- 31. Oktober für die ersten 3 Monate des Jahres (Januar – März)
- 31. Januar für die letzten 3 Monate des Schuljahres (April – Juni)

16 Kontakt

Auskünfte / Adresse für die Einreichung der Bewerbung inkl. Lebenslauf:

Dr. Thomas Roth
Präsident Hope for Haitis Kids
Freiestrasse 35
CH-3604 Thun
+41 33 822 42 73 home
+41 78 809 51 80 mobile
+41 31 635 28 71 office
Unterstützen Sie die Kinder Haitis
www.haitikinderhilfe.ch



Abbildung 6: Haiti hat unzählige Künstler/innen, die ihre Werke für wenig Geld anbieten